

MINGHUI 明慧 INTERNATIONAL 慧

ONLINE IN 24 SPRACHEN | DE.MINGHUI.ORG

FALUN DAFU
WELTWEIT
GEFEIERT
IN CHINA
VERFOLGT

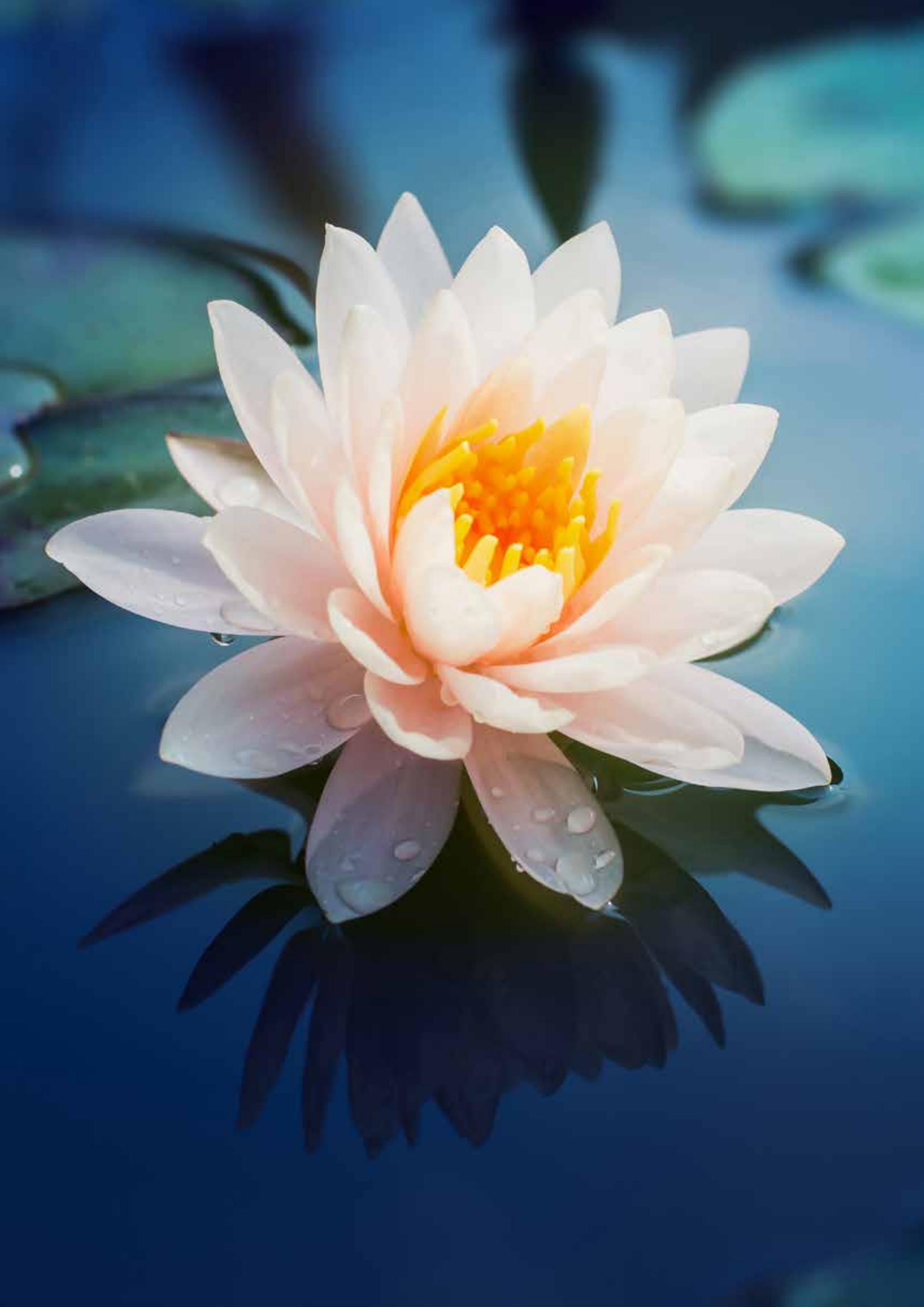
Geist & Körper

MIT FALUN DAFU VEREDELN

INHALT

Neues Leben: Von Lungenkrebs geheilt	6
Ein Vierteljahrhundert Verfolgung	14
Ein „grandioser Sieg“ für Falun Dafa und die Menschenrechte	20
Kanadischer Anwalt findet das beste Neujahrsgeschenk seines Lebens	24
Minghui-Bücher vermitteln Kindern Tugendhaftigkeit	28

STRESS REDUZIEREN | ENERGIE TANKEN | INNEREN FRIEDEN FINDEN



Was ist Falun Dafa?

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist ein uralter chinesischer Weisheitsweg. Er besteht aus einer Anleitung zur Veredelung des Charakters und fünf sanften Übungen für den Körper. Im Mittelpunkt der Lehre steht das Wirken der drei universellen Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht, das im Hauptwerk *Zhuan Falun* beschrieben wird.



Gesundheit und Wohlbefinden

- 04** Neues Leben, neue Hoffnung: Von Lungenkrebs geheilt
- 06** Friseursalonbesitzerin führt Geschäft mit Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht
- 10** Die ganze Welt profitiert von Falun Dafa

Bewusstsein stärken

- 12** Hoffnung und Inspiration auf minghui.org
- 16** Ein Vierteljahrhundert Verfolgung
- 20** Auf der richtigen Seite der Geschichte stehen

Hoffnung inmitten des Chaos

- 24** Kanadischer Anwalt findet das beste Neujahrsgeschenk seines Lebens
- 26** Dankbarkeit anlässlich des Falun-Dafa-Tages
- 28** Minghui-Bücher vermitteln Kindern Tugendhaftigkeit



DIE DREI PRINZIPIEN VON FALUN DAFA

WAHRHAFTIGKEIT

真

ZHEN

GÜTE

善

SHAN

NACHSICHT

忍

REN

Gesundheit und Vitalität

Viele Menschen erfahren durch das Praktizieren von Falun Dafa starke Verbesserungen ihrer körperlichen und geistigen Gesundheit wie erholsameren Schlaf, weniger Stress, mehr Energie. Sie sind weniger leicht reizbar und erleben viele weitere positive Effekte.

Viele berichten über die Heilung von chronischen Krankheiten wie Krebs, Diabetes, Hepatitis und Herzkrankheiten. Andere können sich erfolgreich von langanhaltenden Süchten und negativen Gewohnheiten befreien, wie zum Beispiel dem Rauchen.

Die Verbindung von Körper und Geist

Sowohl die traditionelle chinesische Medizin als auch die moderne Wissenschaft gehen davon aus, dass sich der emotionale Zustand eines Menschen direkt auf seine körperliche Gesundheit auswirkt. Freundliche und altruistische Gedanken können das Wohlbefinden verbessern, während negative Emotionen wie Ärger, Stress und Misstrauen das Gegenteil bewirken.

Während die Übungen den Körper stärken, verhelfen die Falun-Dafa-Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht zu Ausgeglichenheit.

Das Buch, das Millionen inspirierte

Nachdem Li Hongzhi zwischen 1992 und 1994 insgesamt 56 Vortragsreihen in ganz China gehalten hatte, veröffentlichte er im Januar 1995 das *Zhuan Falun*, das Hauptwerk von Falun Dafa. Innerhalb von zwei Jahren stand es auf Pekings Bestsellerliste. Inzwischen wurde das Buch in mehr als 40 Sprachen übersetzt. Es erklärt die Wirkung der universellen Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht auf Mensch und Natur. Als Anleitung zur Kultivierung hilft es den Menschen, körperliche Gesundheit und innere Ruhe und Stärke zu erlangen.



Die deutsche Ausgabe des *Zhuan Falun* finden Sie auf de.falundafa.org

FÜNF ÜBUNGEN VON FALUN DAFA

Leicht zu erlernen für Menschen aller Altersgruppen.
Kostenlose Kurse durch Praktizierende auf der ganzen Welt.

1 Buddha streckt Tausende Arme aus

Die erste Übung öffnet mit sanften Dehnbewegungen alle Energiekanäle des Körpers und schafft ein kraftvolles Energiefeld.



2 Falun-Meditation im Stehen

Bei der zweiten Übung werden die Arme längere Zeit in vier verschiedenen Positionen gehalten. Dies fördert die Kultivierungskraft und Weisheit.



3 Die beiden kosmischen Pole verbinden

Die dritte Übung reinigt den Körper mithilfe von kosmischer Energie; dies geschieht durch sanft gleitende Auf- und Abwärtsbewegungen der Hände.



4 Falun Himmelskreis

Die vierte Übung berichtigt unnormale Zustände im Körper und bringt Energie zum Zirkulieren, indem die Hände sanft an der Vorder- und Rückseite des Körpers entlanggeführt werden.



5 Verstärkung der göttlichen Fähigkeiten

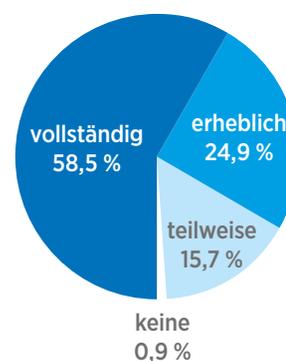
Die fünfte Übung ist eine Meditation im Lotussitz, die besondere Handgesten und Handpositionen nutzt, um Körper und Geist zu veredeln. Sie verstärkt übernatürliche Fähigkeiten und Energie.



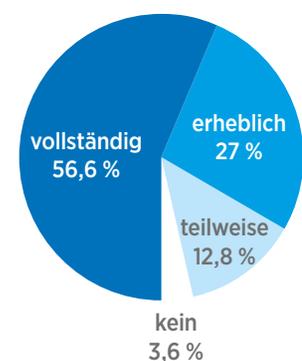
Gesundheitsstudie über Falun Dafa Basierend auf 12.731 Befragten

Im September 1998 führte Chinas Nationale Sportkommission mit einem Team aus Ärzten und Medizin-Professoren verschiedener Fachgebiete eine Umfrage bei 12.731 Falun-Dafa-Praktizierenden durch. Sie ergab: In 99,1 Prozent aller Fälle wirkt Falun Dafa positiv auf Heilung und Fitness und in 96,4 Prozent auf den Abbau von Stress.

Gesundheits- verbesserung



Stressabbau



Südkorea: Lungenkrebs-Patient erlebt positive Wende



Kang-won Yoon, Präsident des Leichtathletikvereins der Stadt Sejong in Südkorea



Kang-won Yoon liest das *Zhuan Falun*, das Hauptwerk von Falun Dafa

Der 63-jährige Kang-won Yoon ist Vorsitzender des Leichtathletikvereins der Stadt Sejong in Südkorea und Geschäftsführer eines Unternehmens für Baumaterialien. Sein Leben war voller Wendungen und Herausforderungen. Er befand sich in einem elendigen Zustand, nachdem ihm aufgrund einer Lungenkrebserkrankung ein Teil seiner Lunge entfernt worden war. „Erst nachdem ich ein Falun-Dafa-Buch gelesen hatte, schöpfte ich neue Hoffnung“, erinnert er sich. Hier ist seine Geschichte.

Als all seine Geschäfte scheiterten, gab er jedoch nicht auf. Auf der Suche nach einer Neuorientierung fragte er einen bekannten Mönch: „Was für ein Geschäft soll ich betreiben?“ Die Antwort des Mönchs lautete: „Das sollten Sie einen Wahrsager fragen. Warum fragen Sie mich?“

Yoon dachte: „Wenn ich ein Jahr lang im Tempel bleibe und die buddhistischen Schriften studiere, wird er mir vielleicht ein profitables Geschäft empfehlen.“ So entschied er sich, eine Zeit lang im Tempel zu leben. Ein Jahr verging, ein zweites Jahr verging, aber der Mönch sagte ihm immer noch nichts. Daraufhin dachte Yoon: „Das bedeutet, dass ich mindestens drei Jahre hierbleiben sollte, vielleicht wird er mir dann etwas sagen.“ Während der Wartezeit wurde bei Yoon Lungenkrebs diagnostiziert. Eines Tages besuchte er den Heiligen Tempel von Daegu, wo Meister Seungcheol, ein berühmter koreanischer Mönch, Zen-Meditation praktizierte. Dort hörte er zufällig von einem buddhistischen Gläubigen von Falun Dafa und erfuhr, dass ein Abt des Tempels, in dem er lebte, Falun Dafa praktizierte. Als er in den Tempel zurückkam, erzählte er dem Mönch davon. Zu seiner Überraschung ging der Mönch zum Bücherregal, nahm das *Zhuan Falun*, das Hauptwerk von Falun Dafa, und ein Übungsvideo heraus und überreichte sie ihm.

EIN NEUES LEBEN

Eines Tages sah Yoon in einem Park eine Gruppe von Leuten, welche die Falun-Dafa-Übungen praktizierten. Als er sie erlernen wollte, riet seine Frau ihm, bis zum Frühling zu warten. Da die Praktizierenden auch im Winter bei kaltem Wetter zwei Stunden lang die Übungen im Freien machten, war sie in Sorge. Sie erinnerte ihren Mann, dass er sich wegen seiner Krebserkrankung warmhalten müsse. Trotz ihrer Einwände beschloss Yoon, in den Park zu gehen und die Übungen schon im Winter zu lernen.

„Als ich sechs Monate später zurückblickte, stellte ich fest, dass sich meine Lebenseinstellung mittlerweile sehr verändert hatte. Da dachte ich: ‚Oh, mein Gott, Falun Dafa ist wirklich außergewöhnlich, ganz erstaunlich!‘ Danach begann ich ernsthaft mit dem Praktizieren“, erinnert sich Yoon.

Er wurde rücksichtsvoller und half sogar seiner Frau bei der Hausarbeit. Als sie seinen positiven Wandel bemerkte, riet sie ihren Freundinnen: „Wenn dein Mann nicht rücksichtsvoll ist, ermutige ihn, Falun Dafa zu praktizieren.“

Auch Yoons Gesundheitszustand hat sich enorm verbessert. Bevor er Falun Dafa praktizierte, war ihm aufgrund der Krebserkrankung die Hälfte seiner Lunge entfernt worden. Danach hatte er Atemprobleme und fühlte sich erschöpft, sobald er nur ein paar Meter zu Fuß unterwegs war. Durch die Chemotherapie waren seine Beine so dünn wie seine Arme. Außerdem musste er starke Krebsmedikamente einnehmen, sodass er manchmal zwei Wochen lang nichts essen konnte und unter extremen Schmerzen litt. Aber dank Falun Dafa erholte er sich und vermochte sogar wieder Fußball zu spielen, 30 Minuten in jeder Halbzeit. Auch eine

„Seitdem ich Falun Dafa praktiziere, fühle ich mich jünger und gesünder. Falun Dafa ist wirklich außergewöhnlich. Es ist erstaunlich!“

Stunde Fußweg bereitete ihm bald schon keine Mühe mehr. „Seitdem ich Falun Dafa praktiziere, fühle ich mich jünger und gesünder“, stellt Yoon fest. „Ich habe so ein großes Glück. Ich bin Meister Li Hongzhi, dem Begründer von Falun Dafa, aus tiefstem Herzen sehr dankbar.“

ERFOLG IM JOB

Yoon leitet jetzt erfolgreich ein Unternehmen für Baumaterialien. Als Falun-Dafa-Praktizierender konzentriert er sich darauf, seine Arbeit gut zu machen. Er hat das Streben nach Ruhm und Reichtum

abgelegt. „Seitdem ich mich kultiviere, weiß ich, wie wichtig es ist, dem natürlichen Lauf zu folgen. Diese Einstellung hilft mir sehr“, berichtet Yoon. „Wenn ich zum Beispiel einen Kostenvoranschlag erhalte, versuchen andere Unternehmen, mit mir zu konkurrieren. Wenn die Konkurrenz groß ist, ziehe ich mich zurück. Solange ich mein Geschäft ehrlich und aufrichtig betreibe, bemerke ich, dass sich alles auf der Arbeit und im Umfeld zum Positiven wendet.“

VORBILD FÜR JUNGE ATHLETEN

Als Vorsitzender des Leichtathletikvereins der Stadt Sejong erinnert Yoon Kinder, die sich für Leichtathletik interessieren, jedes Mal daran, dass sie zuerst ihren Charakter stärken sollen: „Ich sage ihnen oft, dass sie aufrichtig und freundlich, rücksichtsvoll und geduldig sein sollen. Was den derzeitigen moralischen Verfall und die Gewalt an Schulen betrifft, so hoffe ich, dass meine Bemühungen dazu beitragen, diesen negativen Trend zu korrigieren.“

Neues Leben, neue Hoffnung - Die Heilkraft des Falun Dafa -



*Neues Leben, neue Hoffnung
Die Heilkraft des Falun Dafa*

Die erstaunlichen Geschichten in diesem Buch sind Berichte von Menschen aus allen Gesellschaftsschichten, die durch das Praktizieren von Falun Dafa von schweren, in vielen Fällen sogar lebensbedrohlichen Krankheiten geheilt wurden und ein neues, erfülltes Leben beginnen konnten.

Weitere Infos zu diesem Buch finden Sie auf Seite 30.

Australierin leitet ihren Friseursalon mit Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht

Nachdem Rajna Jolly das Buch *Zhuan Falun* gelesen hatte, änderte sich ihr Leben.

Rajna Jolly ist Friseurin und Visagistin. In einem wohlhabenden Viertel von Melbourne hat sie einen eigenen Salon. Sie ist freundlich, begeisterungsfähig, lebhaft und fröhlich und lebt in einer glücklichen Familie. Ihre Fröhlichkeit lässt auch ihren Salon erstrahlen, während ihre Mitarbeiter dafür sorgen, dass sich die Kunden wohlfühlen und entspannen. Schon immer war Rajna Jolly spirituell interessiert. Im Jahr 2009 erzählte ihr ein Freund von Falun Dafa. „Da wusste ich sofort, dass alles, was ich gesucht hatte, in dieser Qigong-Methode zu finden war.“

Sie fühlte sich von Falun Dafa und den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht stark angesprochen. „Ich musste es einfach praktizieren, koste es, was es wolle“, schildert sie. Als sie feststellte, dass Falun Dafa kostenlos angeboten wird, fühlte sie sich in ihrem Entschluss bestätigt.

Die Friseurin erinnert sich noch gut daran, wie sie durch die Vorträge von Meister Li, dem Begründer von Falun Dafa, in die Praxis eingeführt wurde. „Ein Freund von mir hat mir zuerst ver-



9-Tage-Kurs So lernen Sie Falun Gong am besten

Profitieren Sie im 9-Tage-Kurs von den Live-Aufnahmen der Vorträge des Begründers Meister Li Hongzhi, die er in den 90er-Jahren in China hielt.

Melden Sie sich hier für einen kostenfreien 9-Tage-Kurs an. Jeden Tag gibt es einen Vortrag zu sehen und danach lernen wir gemeinsam die Körperübungen.

So können Sie schnell und einfach Falun Gong erlernen.

<https://lern-falungong.de/9Tage>

schiedene Vorträge gezeigt. Ich fand sie faszinierend. Daraufhin lieh er mir das Buch *Zhuan Falun*. Wenn ich praktizieren wolle, solle ich das Buch lesen, sagte er.“

Dem Vorschlag ihres Freundes folgend, las Rajna Jolly das Buch ganz durch. „Nachdem ich das *Zhuan Falun* zum ersten Mal gelesen hatte, veränderte sich bereits mein Leben. Ich hatte mich immer zur spirituellen Seite des Lebens hingezogen gefühlt, war dann aber wieder zu Drogen und Alkohol abgedriftet, weil ich gern zu Partys ging. Aber als ich dann Falun Dafa zu praktizieren begann, wurde mir klar, dass ich mich ändern musste, wenn ich mich aus ganzem Herzen kultivieren wollte – und ich wollte mich wirklich kultivieren. Deshalb habe ich sofort einen Schlussstrich unter den Alkohol und die Drogen gezogen.

Aber Zigaretten waren für mich wie ein alter Freund, eben eine Gewohnheit, die zu meinem Tag gehörte wie Kaffee. Nachdem ich jedoch das *Zhuan Falun* gelesen hatte, wusste ich, was es mit Zigaretten auf sich hat. Sie haben überhaupt keinen Nutzen, abgesehen davon, dass man sich beim Rauchen eine Pause gönnt. Ich habe dann noch 18 Monate gebraucht, um vollständig auf Zigaretten zu verzichten.“

VOM ZHUAN FALUN INSPIRIERT

Sie berichtet weiter: „Als ich das Buch las, hatte ich das Gefühl, dass der Autor, Meister Li Hongzhi, zu mir sprach. Ich spürte sofort eine Verbindung zu ihm. Doch nur wenn man es aufschlägt und von vorn bis hinten durchliest, kann man diese Erfahrung machen.“ Dieses Gefühl habe sie beim Lesen anderer Bücher noch nie gehabt. „Je mehr man das Buch liest, desto tiefer wird das Verständnis und man wird immer klarer. Es ist erstaunlich!“

„Ich kann einen unzufriedenen Kunden in einen glücklichen verwandeln. Das bringe ich auch meinen Mitarbeitern bei.“

WAHRHAFTIGKEIT, GÜTE UND NACHSICHT FOLGEN UND NACH INNEN SCHAUEN

„Ich wollte eine wahre Praktizierende sein und die Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht im Alltag und bei der Arbeit befolgen“, so die Friseurin weiter. „Es war schwer, damit anzufangen, weil man in der Geschäftswelt versucht, sich gegenseitig zu betrügen, um immer mehr Geld zu bekommen, koste es, was es wolle.“

Wenn es Probleme am Arbeitsplatz gibt, lässt sie sich von Falun Dafa anleiten. „Wenn sich jemand in meinem Unternehmen beschwert, möchte ich sicherstellen, dass ich anhand von Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht prüfe, was falsch läuft. Was habe ich bei diesem Kunden, der so unzufrieden ist, nicht erkannt? Wo habe ich die Messlatte nicht hoch genug angelegt, um dieser Person zu Diensten zu stehen? In Zeiten, in denen es mir wirklich schlecht ging, waren es genau diese Prinzipien, die mich aufgerichtet und mir geholfen haben, die Situation klar zu erkennen.“

Wenn Kunden ihren Salon in der belebten Innenstadt betreten, sind sie sofort von einer warmherzigen, gemütlichen Atmosphäre umhüllt. Die Mitarbeiter gehen auf die Bedürfnisse der Kunden ein. Ihr Lächeln und ihre Freundlichkeit vermitteln den Kunden nicht nur Wärme,

sondern auch das Gefühl, dass die Mitarbeiter immer für sie da sind.

Ihre Chefin geht mit gutem Beispiel voran und schult die Mitarbeiter darin, jeden Kunden aufrichtig zu behandeln: „Das ist die Weisheit von Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht. Ich kann einen unzufriedenen Kunden in einen glücklichen verwandeln. Das bringe ich auch meinen Mitarbeitern bei. Meine Mitarbeiter sollen verstehen, wie man Menschen mit Respekt und Höflichkeit bedient. Sie folgen meinen Anweisungen, so wie ich den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht folge.“



Rajna Jolly ist Meister Li sehr dankbar

„Das Buch *Zhuan Falun* ist für mich besonders wichtig, weil es mir Hoffnung gibt. Ich wünsche mir, dass jeder Mensch die Gelegenheit hat, es zu lesen. Dann wird sich das Leben definitiv ändern und der Horizont sich weiten, weil man die Dinge anders sieht. Man wird das Universum verstehen und all die Dinge, die nicht greifbar sind – Dinge, denen man normalerweise in dieser Welt nicht begegnet. Das Bewusstsein wird sich erhöhen.“



Weltweit profitieren Menschen von Falun Dafa

Pau, Frankreich: Die internationale Kunstausstellung „Die Kunst von Zhen Shan Ren“ (Wahrhaftigkeit, Güte, Nachsicht) gastiert vom 9. bis 14. Juni 2023 in einer Kunstgalerie. Ausgestellt werden 53 Kunstwerke, die den Mut und die Entschlossenheit der Falun-Dafa-Praktizierenden widerspiegeln, inmitten der Verfolgung an den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht festzuhalten

Seoul, Südkorea: Die Tianti Buchhandlung veranstaltete am 4. Januar 2023 ein Buch-Clubtreffen anlässlich des 28. Jahrestages der Veröffentlichung des *Zhuan Falun*, des wichtigsten Buches von Falun Dafa

Kuala Lumpur, Malaysia: Falun-Dafa-Praktizierende versammelten sich am 6. Mai 2023 im Taman Titiwangsa Park und führen zur Feier des Welt-Falun-Dafa-Tages gemeinsam die Übungen vor





Die Schüler der Andaman-Schule in Port Blair lernen die zweite Falun-Dafa-Übung

DEUTSCHE BEGEISTERT SCHÜLER UND LEHRER MIT MEDITATIONS-KURSEN IN INDIEN

Christiane Teichert ist eine deutsche Falun-Dafa-Praktizierende. Seit Jahrzehnten lebt sie in Indien und reist an viele entlegene Orte, um dort Falun Dafa vorzustellen. Schon lange war es ihr Traum, die Andaman und Nikobar Inseln zu besuchen. Aufgrund der Corona-Pandemie war dies erst in den Jahren 2022 und 2023 möglich.



Kinder lernen die erste Falun-Dafa-Übung

In einer Schule in Port Blai veranstaltete die Deutsche den größten Kurs, den sie jemals gegeben hat. Eine Lehrerin war erstaunt, dass so viele Schüler während der Meditationsübung in völliger Stille verharrten – etwas, das sie „für unmöglich gehalten hatte“.

Während ihrer zweiten Reise ließ sich Christiane Teichert auch von großer Hitze nicht davon abhalten, alle Kurse erfolgreich durchzuführen. Sowohl die Schüler als auch die Lehrer fühlten sich nach den Übungen erfrischt, friedvoll und energiegeladen. Mehrere Schulleiter schrieben ihr Danksagungen und äußerten, dass die Kurse die geistige Entwicklung und das körperliche Wohlbefinden der Kinder fördern würden. Insgesamt stellte Christiane Teichert Falun Dafa in 12 Schulen, zwei Oberschulen und einem Kinderheim vor.



Christiane Teichert stellt Falun Dafa an einem staatlichen Ausbildungsinstitut vor

Finden Sie Hoffnung und Inspiration

MINGHUI.ORG – EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT RUND UM DEN GLOBUS

Einst waren die Parks in China voller Menschen jeden Alters, die bei ruhiger Musik langsame, sanfte Übungen machten. Im ganzen Land praktizierten rund 100 Millionen Menschen Falun Dafa.

Doch nach einiger Zeit geriet diese friedliche Gruppe unter staatliche Überwachung. Die Bestseller-Bücher über Falun Dafa, die als Grundlage für ihre Praxis dienten, wurden verboten. Zeitungen und Fernsehsender, die einst die gesundheitlichen Vorteile von Falun Dafa gelobt hatten, gingen plötzlich zum Angriff über. Praktizierende, die bei den Medien die Fehlinformationen

klarstellen wollten, wurden verhaftet und verprügelt.

Inmitten dieses Chaos fand sich eine Gruppe Praktizierender in Nordamerika zusammen und erachtete es als notwendig, genaue Informationen über die Lage in China zusammenzustellen und sie der Welt zur Verfügung zu stellen. Das war der Beginn von Minghui, was übersetzt Klarheit (ming) und Weisheit (hui) bedeutet.

Minghui.org ist ein Netzwerk aus ehrenamtlichen Mitarbeitern und das einzige Medium, das aus erster Hand über die Verfolgung von Falun Dafa in

China berichtet – und das seit nunmehr 25 Jahren, Tag für Tag, Jahr für Jahr. Millionen Menschen in China und auf der ganzen Welt lesen täglich unsere Berichte in 22 Sprachen.

Wer Minghui liest, erfährt, warum dieser Übungsweg in China zur maßgeblichen moralischen Kraft wurde – und welche wichtigen Impulse von dieser Bewegung für die Gesellschaft weltweit ausgehen.

Besuchen Sie unsere Website de.Minghui.org und finden Sie ...

Persönliche Berichte von Menschen, die durch Falun Dafa Gesundheit und Wohlbefinden erlangten.

Exklusivberichte aus erster Hand über die aktuelle Lage der Verfolgung in China.

Podcasts über die Kultivierung, die Verfolgung, Wissenswertes aus dem alten China sowie Berichte von Kindern für Kinder.



MINGHUI.ORG FINDEN SIE ONLINE IN 24 SPRACHEN

- | | |
|------------------|------------|
| 中文 | 日本語 |
| English | 한국어 |
| Bosanski | Polski |
| Česky | Português |
| Deutsch | Русский |
| Español | Slovenčina |
| فارسی | Српски |
| français | ไทย |
| עברית | Türkçe |
| Hrvatski | tiếng Việt |
| Bahasa Indonesia | Українська |
| ITALIANO | عَرَبِيَّة |

Ein Vierteljahrhundert Verfolgung

DIE ZAHL DER BESTÄTIGTEN TODESFÄLLE ÜBERSTEIGT 5.000

Die kleine Xu Xinyang wuchs anders auf als andere Kinder. Sie sah ihren Vater Xi Dawei zum ersten Mal bei einem Besuch im Gefängnis. Wegen seines Glaubens an Falun Dafa war er zu acht Jahren Freiheitsstrafe verurteilt worden. Die damals Siebenjährige versteckte sich in den Armen ihrer Mutter, als ihr Vater sie hochnehmen wollte. Dies bedauerte sie in ihrem ganzen Leben am meisten, sagt die inzwischen 21-Jährige heute.

Als ihr Vater ein Jahr später im Februar 2009 freigelassen wurde, hatte das Mädchen immer noch Angst, sich ihm zu nähern. Sein Körper war mit Narben übersät. Er litt unter Atemproblemen. Manchmal war er bei klarem Verstand, manchmal nicht. 13 Jahre nach seiner Freilassung verstarb er im Alter von 36 Jahren.

Xu Dawei war weder der erste noch der letzte Falun-Dafa-Praktizierende, der infolge der Verfolgung seines Glaubens durch die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) starb. Laut Minghui.org vorliegenden Informationen kamen bis März 2024 insgesamt 5.049 Praktizierende bei der Verfolgung ums Leben. Aufgrund der strengen Zensur in China wird davon ausgegangen, dass die tatsächliche Anzahl der Todesopfer wesentlich höher ist.

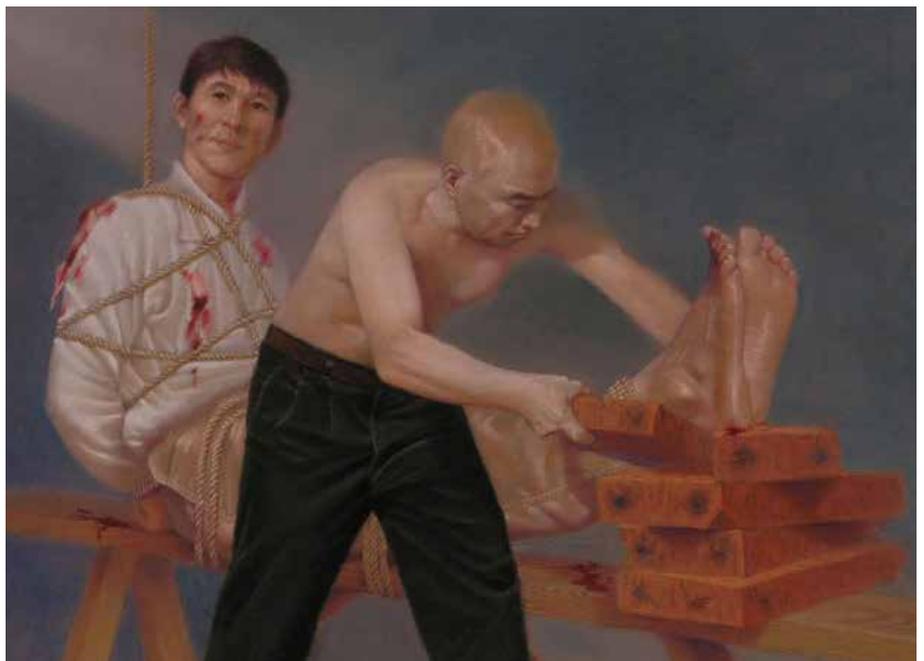
Da Falun Dafa von der KPCh als „Staatsfeind“ Nummer eins eingestuft wurde, wurden Regierungsbeamte auf allen Ebenen im ganzen Land mobilisiert, um die Politik des damaligen KPCh-Vorsitzenden Jiang

Zemin durchzuführen: „Zerstört ihren Ruf, ruiniert sie finanziell und vernichtet sie physisch“.

„UMERZIEHUNG“ DURCH FOLTER

Bei der Verfolgung von Falun Dafa dreht sich im Grunde genommen alles um eine Kampagne zur „Umerziehung“. Praktizierende sollen gezwungen werden, Falun Dafa zu entsagen. Die Methoden reichen von

In ganz China werden Falun-Dafa-Praktizierende systematisch überwacht und verhaftet. Sie werden eingesperrt in Gehirnwäsche-Einrichtungen, die beschönigend als „Rechtserziehungsanstalt“ und neuerdings auch „Betreuungszentrum“ bezeichnet werden; in schwarze Gefängnisse, Haftanstalten, Drogenrehabilitationseinrichtungen, psychiatrische Kliniken und bis zu deren offizieller Schließung im Jahr



Folter-Illustration: Auf der "Tigerbank"

Gehirnwäsche bis zu physischer und psychischer Folter. Praktizierenden, die sich dem Druck beugen und eine „Garantieerklärung“ zur Aufgabe ihres Glaubens unterschreiben, wird zunächst eine Haftverkürzung in Aussicht gestellt. Später werden sie jedoch dazu gezwungen, sich an der „Umerziehung“ anderer Praktizierender zu beteiligen.

2013 auch in Zwangsarbeitslagern. Während ihrer Haft werden sie routinemäßig misshandelt und gefoltert – sowohl von Wärtern als auch von Insassen, die vom Personal angestachelt wurden.

Zu den üblichen Foltermethoden gehören Schläge, Zwangsernährung, Fessel in qualvollen Positionen, Reizüberflutung, Elektroschocks, Er-

tränken und Ersticken, Isolationshaft und sexuelle Übergriffe. Den Praktizierenden werden oft Grundbedürfnisse wie Schlaf, Nahrung, Wasser und der Zugang zur Toilette vorenthalten. Einige berichteten, dass ihnen gegen ihren Willen gewaltsam nervenschädigende Substanzen gespritzt wurden, die sodann Herzbeschwerden, Zungensteifheit, Gehstörung, Nervosität, abnorme Gedanken, stumpfe Augen und Gedächtnisverlust bewirkten.

Viele von denjenigen, welche die Folter überlebten, leiden unter bleibenden Beeinträchtigungen wie Behinderungen, Lähmungen, psychischen Traumata und in extremen Fällen sogar unter Wahnsinn. Durch die Verfolgung wurden die Familien der Praktizierenden auseinandergerissen. Ihre Angehörigen und Kinder leben in ständiger Angst vor den Behörden, die sie weiterhin schikanieren.

Laut einer Analyse von Ende 2023, die 5.010 der zwischen 1999 und 2023 gemeldeten Todesfälle auswertete, starben insgesamt 1.326 Praktizierende in staatlichem Gewahrsam, wie in Polizeiwachen, Haftanstalten, Gefängnissen, Arbeitslagern und anderen Orten.

INGESCHÜCHTERT DURCH ANGST UND HETZE

Die KPCh überflutete am Anfang der Verfolgung Rundfunk, Zeitungen und Zeitschriften mit unzähligen Berichten, in denen Falun Dafa und dessen Begründer Li Hongzhi verunglimpft wurden. Auf diese Weise wurde die gesamte Gesellschaft in die Verfolgung involviert, da die Partei ein Umfeld schuf, in dem Praktizierenden Rechte und Sicherheit genommen wurden. Durch die Medien wurde das chinesische Volk gegen Falun Dafa aufgehetzt, sodass die Menschen den Kopf abwendeten, wenn sie Ungerechtigkeiten miterlebten, und die Ohren vor den Schreien von

Die KPCh stellte die Opfer der inszenierten Selbstverbrennung als Falun-Dafa-Lernende dar und schürte so den Hass des Volkes gegen Falun Dafa.

gequälten Unschuldigen verschlossen.

Eine der Propagandakampagnen war die sogenannte „Selbstverbrennung“ am 23. Januar 2001 auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Peking, wonach sich fünf Personen selbst in Brand gesteckt haben sollen. Die gesamte Aktion wurde aus mehreren Blickwinkeln gefilmt. Die staatlich kontrollierten Medien wurden regelrecht geflutet mit der Botschaft, dass es sich bei den Personen um Falun-Dafa-Praktizierende gehandelt haben soll. Die Berichte enthielten grausame Aufnahmen der Opfer und machten die Lehre von Falun Dafa für die Tragödie verantwortlich – ungeachtet der Tatsache, dass Falun Dafa Töten und Selbstmord verbietet.

In den Wochen nach dem Ereignis tauchte eine Fülle an Beweisen auf, dass der gesamte Vorfall inszeniert worden war. Die *Washington Post* berichtete, dass zwei der Personen zu keiner Zeit Falun Dafa praktiziert hatten. Den Menschen in China allerdings blieb aufgrund der Zensur der KPCh diese Information vorenthalten. Die chinesischen Staatsmedien setzten ihre Offensive fort und stellten die „Selbstverbrenner“ als Falun-Dafa-Praktizierende dar. Damit schlugen der einst vom Volk gegenüber Falun Dafa entgegengebrachte Respekt und die Sympathie in Wut und Hass um. Die gegen Praktizierende verübten Hassverbrechen nahmen zu und die KPCh verschärfte ihre Verfolgung weiter.

Doch die KPCh dämonisierte Falun Dafa nicht nur durch die staatlich kontrollierten Medien, sondern dehnte die Diffamierungskampagne auch auf andere Bereiche des Lebens aus, darunter Schulen und Arbeitsplätze. Schüler werden bis heute durch Propaganda in den Schulbüchern und Pflichtveranstaltungen indoktriniert, die Falun Dafa denunzieren. Im März 2001 wurden über 1.000 Schülern einer Grundschule in der Provinz Liaoning rote Flugblätter der Schule ausgehängt, die sie ihren Eltern vorlegen sollten. Darin waren sechs Punkte aufgeführt, unter anderem: „Für die Wissenschaft eintreten, Flyer [über Falun Dafa] ablehnen“ und dergleichen. Drei Tage später unterbrach die Schule den Unterricht und startete eine Unterschriftenaktion. Alle Schüler mussten sich in einer Reihe aufstellen und wurden gezählt. Danach mussten sie zu den vorbereiteten Tischen gehen, die von sieben oder acht Lehrern überwacht wurden, und dort ihren Namen eintragen.

Auch in den Folgejahren hörten die Verleumdungskampagnen nicht auf. Im ersten Halbjahr 2023 organisierte das Amt für Bildung Suihua in der Provinz Heilongjiang Kurse in den örtlichen Grund- und Mittelschulen mit dem Ziel, „Schüler vom feudalen Aberglauben fernzuhalten und zu verhindern, dass sie durch Aberglauben getäuscht werden“. Die Mittelschule Nr. 4 des Bezirks Beilin nahm die Rede von zwei Achtklässlern auf und veröffentlichte das Video im Internet, damit alle Schüler und Eltern es ansehen konnten. Außerdem forderte die Schule Schüler und Eltern auf, jeden anzuzeigen, der mit ihnen über Falun Dafa sprach.

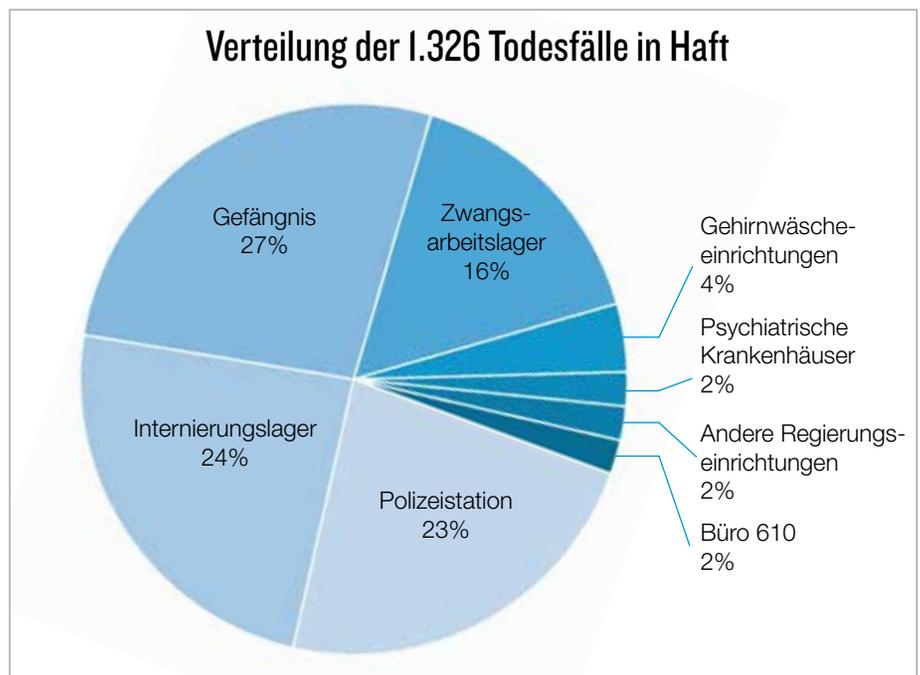
In der Stadt Xiantao in der Provinz Hubei mobilisierten einige Schulen die Schüler zur Teilnahme an einer Petition, die im April 2023 von der „China Anti-Kult Website“ organisiert wurde. In der Petition wurde Falun Dafa massiv verleumdet. Der

Link zu der Petition wurde auch auf WeChat, einer beliebten Social-Media-Plattform in China, an die Gruppen der Lehrer und Eltern geschickt. Ende August 2023 gab es die gleiche Petitionsaktion auch in der Stadt Baoding in der Provinz Hebei. Viele örtliche Schulen, Unternehmen, staatliche Betriebe und sogar Nachbarschaftskomitees und Dörfer beteiligten sich daran. Schüler, ihre Eltern, Lehrer, Angestellte oder Dorfbewohner mussten mit Screenshots bestätigen, dass sie die Petition unterschrieben hatten.

KEINE RECHTE, KEINE EXISTENZGRUNDLAGE

Falun-Dafa-Praktizierende werden nicht nur inhaftiert und gefoltert, sondern auch ihrer grundlegenden Existenzrechte beraubt. Schüler werden der Schule verwiesen oder erhalten keinen Zugang, Angestellte werden entlassen, Renten einbehalten. Das kommunistische Regime kann den Menschen alles wegnehmen, auch ihre Geschäfte, Häuser und Bankguthaben. Während der Corona-Pandemie wurden die örtlichen Behörden gezwungen, jeden bekannten Falun-Dafa-Praktizierenden aufzusuchen und von ihm zu verlangen, dass er eine Erklärung zum Verzicht seines Glaubens unterschreibt. Wer sich weigerte, dem drohten die Beamten mit Gehirnwäsche oder Nachteilen für die Kinder. Sie würden weder die Hochschule besuchen dürfen noch eine Arbeit finden, hieß es. Die Behörden setzten auch Angehörige der Praktizierenden mit ähnlichen Drohungen unter Druck.

In der Provinz Liaoning wurden Praktizierende damit bedroht, ihre Lebensgrundlage zu verlieren. Beamte kündigten den Falun Dafa praktizierenden Bauern an, dass ihr von der Regierung zugewiesenes



Ackerland beschlagnahmt würde. Es ist bekannt, dass Polizisten Praktizierenden in Shandong drohten, ihnen den Einstieg in Flugzeuge zu verwehren, wenn sie ihren Glauben nicht aufgäben.

Vielen betagten Praktizierenden wurde nach der Verbüßung ihrer Haftstrafe die Rente entzogen. In den meisten Fällen sollten Praktizierende die während ihrer Haftzeit erhaltenen Rentenleistungen zurückerstatten. Die Behörden beriefen sich auf eine neue Richtlinie, wonach Praktizierende während ihrer Haft keinen Anspruch auf Rente hätten. Das chinesische Arbeitsrecht hingegen kennt eine solche Bestimmung nicht. Einigen Praktizierenden wurde die Rente gekürzt; anderen hingegen wurde die Rente verwehrt, obwohl sie die „Schulden“ zurückgezahlt hatten. Der finanzielle Ruin sowie das psychische und physische Trauma führten bei einigen Praktizierenden zum vorzeitigen Tod.

Ein Beispiel: Jin Dejun aus der Stadt Yanji in der Provinz Jilin wurde im Juli 2020 die Rente entzogen, sodass er um sein Überleben kämpfen musste. Er war im Jahr 2000 zu neun Jahren Gefängnis verurteilt worden, weil er Falun Dafa prakti-

zierte. Während dieser Zeit wurde er in mehreren Gefängnissen in den Städten Changchun, Jilin und Gongzhuling gefoltert. Unter dem immensen Druck der Verfolgung ließ sich seine Frau während der Haftzeit scheiden. Als er freigelassen wurde, war er obdachlos und bettelarm. Die Sozialversicherungsbehörde der Stadt Yanji setzte Jins Rente im Juli 2020 aus, als er 71 Jahre alt war. Er konnte nicht einmal die günstigste Miete aufbringen, geschweige denn die Kosten für das Nötigste. Er starb drei Jahre später mittellos und krank.

GEWALT, SPIONAGE UND ZENSUR AUSSERHALB CHINAS

Über ihre Botschaften, Konsulate und Organisationen der Einheitsfront hat die KPCh chinesische Gemeinden, Unternehmen und Studentenvereinigungen angewiesen, die Aktivitäten von Falun Dafa zu stören, Informationen über Praktizierende zu sammeln und zu versuchen, ausländische Beamte, Abgeordnete und zivilgesellschaftliche Organisationen gegen Falun Dafa aufzubringen. Darüber hinaus setzt die KPCh Medien im Ausland unter

Druck, damit sie nicht die Verfolgung in China thematisieren oder über Veranstaltungen von Falun Dafa berichten. Sie nutzt auch chinesische Nachrichtendienste in anderen Ländern, um ihre Anti-Falun-Dafa-Propaganda zu verbreiten.

Ein ehemaliger Diplomat des chinesischen Konsulats in Sydney enthüllte, dass chinesische Botschaften und Konsulate politische Abteilungen eingerichtet haben, die Dissidenten im Ausland überwachen und unterdrücken. In Sydney beispielsweise bestand die „Sondergruppe gegen Falun Gong“ der Botschaft aus den Leitern einzelner Abteilungen, einschließlich derjenigen, die für politische Ermittlungen, Kultur, Visa, Bildung und chinesische Staatsangehörige im Ausland zuständig waren. Diese Sondereinsatzgruppe wurde vom Botschafter oder Generalkonsul geleitet.

Chinesische Konsulate haben Mitglieder lokaler chinesischer Gemeinschaften angeworben, um Falun-Dafa-Praktizierende zu diffamieren und zu schikanieren, die regelmäßig Informationsstände aufstellen und auf die Verfolgung aufmerksam machen. Im Jahr 2008 fand ein Angriff auf Praktizierende in Flushing, New York, statt. Später gab der chinesische Generalkonsul in New York, Peng Kyu, in

einem mitgeschnittenen Telefonat zu, die Mob-Teilnehmer dazu ermutigt zu haben.

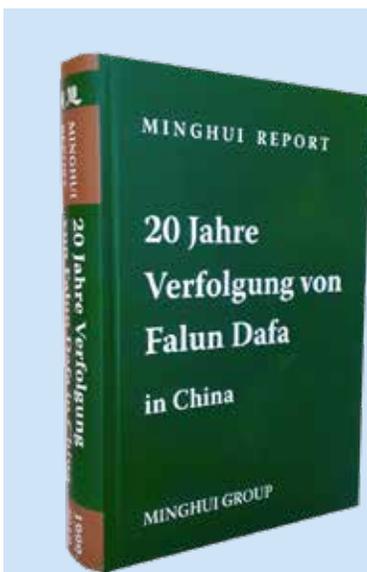
Im Jahr 2015 reichten 13 Praktizierende aus Flushing eine Klage ein, in der sie rund 40 Vorfälle aufführten, bei denen Praktizierende im Rahmen einer gut koordinierten Gewalt- und Einschüchterungskampagne verprügelt, belästigt oder mit dem Tod bedroht worden waren. Begleitet wurden diese Drohungen von chinesisch-sprachigen Plakaten, die an auffälligen Stellen in Flushing aufgehängt wurden und Anwohner und Besucher aufforderten, „Falun-Gong-Gläubige wie Ratten zu schlagen“.

In der Klage wurde ein Vorfall vom 14. Juli 2014 in Flushing beschrieben, bei dem drei Praktizierende vor Ort spazieren gingen. Einer der Angeklagten sagte zu ihnen: „Ihr seid schlimmer als Hunde. Ich werde euch zusammentreiben und innerhalb von drei Monaten ausrotten. Ich werde euch alle erwürgen. ... Ich werde euch fertig machen, eure Herzen, Lebern und Lungen entnehmen. Jemand wird euch umbringen.“

Derartige Übergriffe waren jedoch nicht neu – einige zielten eher auf Informationen ab, statt die Praktizierenden einzuschüchtern. Im Jahr 2006 verschafften sich be-

waffnete KPCh-Agenten Zugang zur Wohnung von Dr. Li Yuan in Atlanta, Georgia. Dr. Li war technischer Leiter der *Epoch Times*. Die Agenten erstickten ihn fast mit einer schweren Bettdecke. Sie fesselten ihn, klebten ihm Mund, Augen und Ohren zu und schlugen ihm gegen die Schläfen. Sie brachen die Aktenschranke auf und stahlen zwei Laptops, ließen aber andere Wertgegenstände unberührt. Dr. Li wurde im Krankenhaus mit 15 Stichen im Gesicht genäht. Am 10. März desselben Jahres brachen Einbrecher in die Wohnung eines anderen Praktizierenden in Osaka, Japan, ein. Sie stahlen zwei Computer, einen Laptop und eine Digitalkamera, ließen aber Bargeld und andere Wertgegenstände unberührt.

Die von der KPCh unterstützten Gruppen versuchten auch in anderer Weise, Praktizierende zum Schweigen zu bringen. Wenn Praktizierende Paraden und andere Gemeinschaftsveranstaltungen beantragten, setzten sich die chinesischen Botschaften häufig mit den Organisatoren in Verbindung und forderten sie auf, Falun-Dafa-Praktizierende auszuschließen und sie bei den Aktivitäten nicht zu unterstützen. In San Francisco wurden Praktizierende wiederholt von der chinesischen Handelskammer



Minghui Report: 20 JAHRE VERFOLGUNG VON FALUN DAFÄ IN CHINA

Auf der Grundlage von Berichten aus erster Hand, die sonst nirgendwo zu finden sind, behandelt dieses bahnbrechende Werk sowohl die Brutalität, mit der Falun-Dafa-Praktizierende in China konfrontiert sind, als auch die Ausweitung der Verfolgung durch die KPCh auf die ganze Welt durch wirtschaftlichen Druck und Einschüchterung politischer, zivilgesellschaftlicher und wirtschaftlicher Führer.

“Der Minghui Report ist eine hervorragende Quelle, die bei Asylverfahren chinesischer Flüchtlinge verwendet werden kann und sollte.”

Dr. jur. Robert Rook, Richter

Weitere Infos zu diesem Buch finden Sie auf Seite 30.

auf Anweisung von Rose Pak an der Teilnahme der chinesischen Neujahrsparade ausgeschlossen. Pak, eine persönliche Freundin des damaligen chinesischen Staatschefs Jiang Zemin, unterhielt enge Beziehungen zur chinesischen Botschaft und unterstützte aktiv die Verfolgung von Falun Dafa im Buchtgebiet von San Francisco.

Zunehmend besorgniserregend für die Öffentlichkeit ist auch die Unterwanderung westlicher akademischer Einrichtungen durch die KPCh. Sie verbreitet ihre Parteiideologie über Konfuzius-Institute und setzt Universitäten mit wirtschaftlichen Drohungen unter Druck, ihren Zensurforderungen nachzukommen. Chinesische Studentenvereinigungen wurden angewiesen, Dissidenten zu überwachen und Veranstaltungen zu stören, die Menschenrechtsverletzungen der KPCh aufdecken.

In der chinesischen Botschaft von Sydney wurde die Bildungsabteilung damit beauftragt, chinesische Studenten zu ermutigen, Falun Dafa an ihren Universitäten zu diskreditieren, chinesische Studentenvereinigungen mit Anti-Falun-Dafa-Propagandamaterialien zu versorgen, „internationale Studenten für gezielte Kämpfe“ gegen Falun-Dafa-Praktizierende einzusetzen, wenn diese zu besonderen Anlässen Veranstaltungen abhalten, und „zuverlässige“ Studenten zu rekrutieren, die „[der Botschaft] helfen, die Situation zu erkennen“.

Die KPCh hat auch ausländische Universitäten unter Druck gesetzt, damit sie Informationen aus ihren eigenen Ländern zensieren, wie das Beispiel der University of Technology Sydney (UTS) zeigt. Diese Universität wirbt jedes Jahr viele Studenten aus China an. Im April 2005 veranstaltete eine Studentenorganisation, der Falun-Dafa-Meditationsclub, die internationale Kunstausstellung „Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht“, um auf die Verfolgung in China aufmerksam

In der chinesischen Botschaft von Sydney wurde die Bildungsabteilung damit beauftragt, chinesische Studenten zu ermutigen, Falun Dafa an ihren Universitäten zu diskreditieren.

zu machen. Daraufhin bedrohte das chinesische Regime die Investitionen der Universität in Shanghai und Hongkong. Die Universitätsverwaltung kam der Forderung der KPCh nach und entfernte die Informationen über den Falun-Dafa-Meditationsclub für einige Tage von der Website der UTS. Nachdem die Website wieder online war, sperrte das chinesische Regime den Zugang zur englischsprachigen Website der Universität in China, wodurch die Universität Einnahmeverluste hinnehmen musste.

Der Einfluss der chinesischen Regierung zeigte sich jüngst in Chicago. Ein US-Zollbeamter mit chinesischen Wurzeln verweigerte den Künstlern von Shen Yun Performing Arts im März 2024 die Einreise nach ihrer Rückkehr von der Europatournee. „Sie sind Falun Gong. Sie sind politisch. Sie sind illegal“, sagte der Zollbeamte zu seinen Kollegen und meinte damit Teresa Du, die Tourneeleiterin, und die anderen Mitwirkenden. Die KPCh mischt sich schon seit Langem in die Angelegenheiten von Shen Yun ein. Theater, in denen Shen Yun auftreten wollte, wurden bedroht und die Reifen von Tourneefahrzeugen aufgeschlitzt.

BEMÜHUNGEN ZUR BEKÄMPFUNG DER VERFOLGUNG

Seit Beginn der Verfolgung im Jahr 1999 haben sich Praktizierende mit verschiedenen Methoden der Verfolgung widersetzt und der diffamierenden Propaganda der von der Partei kontrollierten Medien entgegengewirkt. In den ersten Tagen reisten viele Praktizierende nach Peking, um über offizielle Kanäle wie das Nationale Petitionsbüro Beschwerden bei der Regierung einzureichen. Einige entrollten aus Protest Transparente auf dem Platz des Himmlischen Friedens. Auf dem Höhepunkt der Beschwerden in den Jahren 2000 und 2001 schätzte das Pekinger Büro für öffentliche Sicherheit, dass über eine Million Falun-Dafa-Praktizierende nach Peking gereist waren, um Petitionen einzureichen.

Da den Praktizierenden alle legalen Beschwerdewege verschlossen blieben und unabhängige Informationsquellen zensiert wurden, griffen einige Praktizierende zu kreativen Methoden, um Informationen über die Verfolgung zu verbreiten. Einige druckten Botschaften wie „Falun Dafa ist gut“ auf Geldscheine. In den ersten Jahren der Verfolgung unterbrachen kleine Gruppen von Praktizierenden Fernsehsignale und speisten Programme ein, in denen die Propaganda der KPCh entlarvt wurde.

Seither haben Praktizierende in China die Menschen in persönlichen Gesprächen über die Verfolgung informiert, Transparente und Plakate aufgehängt, Briefe an die Täter geschrieben, damit sie sich nicht länger an der Verfolgung beteiligen, und Informationen durch Anrufe und Textnachrichten verbreitet.

Im Ausland arbeiten Praktizierende unermüdlich daran, das öffentliche Bewusstsein für die Verfolgung zu sensibilisieren, und veranstalten Kundgebungen sowie Protestaktionen vor chinesischen Botschaften und Konsulaten. Sie stellen In-



CHRONIK DER VERFOLGUNG

formationsstände an Sehenswürdigkeiten auf, rufen Verantwortliche in China an, organisieren Kunstausstellungen, produzieren Dokumentarfilme und arbeiten mit Menschenrechtsorganisationen und Regierungsbehörden zusammen.

Regierungen und Nichtregierungsorganisationen auf der ganzen Welt verurteilen die Verfolgung in China und die Tatsache, dass Praktizierende wegen ihrer Organe getötet werden. Im Jahr 2019 hat ein unabhängiges Tribunal den jahrelangen Organraub an Falun-Dafa-Praktizierenden am lebendigem Leib bestätigt. Es stellte fest, dass „die erzwungene Organentnahme seit Jahren in ganz China in erheblichem Umfang stattfindet und dass Falun-Gong-Praktizierende eine, wahrscheinlich die Hauptquelle der Organbeschaffung sind.“ Einige Länder haben Gesetze erlassen und Auslandsreisen zur Organtransplantation aus illegalen Quellen verboten. Auf diese Weise soll verhindert werden, dass Bürger zu Komplizen des Verbrechens werden.

Außerdem senden Praktizierende regelmäßig Listen mit Namen von Tätern, die sich in China an der Verfolgung beteiligen, an die Regierungen weltweit und fordern, Sanktionen im Rahmen des Magnitski-Gesetzes zu verhängen. Im Jahr 2020 begann die US-Regierung damit, chinesische Regierungsbeamte wegen Menschenrechtsverletzungen zu bestrafen, von denen sich einige an der Verfolgung von Falun Dafa beteiligten.

Zwar sind das begrüßenswerte Fortschritte, aber es muss noch viel mehr getan werden, um diesen Gräueltaten ein Ende zu setzen. Jeder Einzelne – ganz gleich wie groß oder klein, direkt oder indirekt – spielt eine Rolle. Unser heutiges Handeln bestimmt unsere Zukunft. Nur wenn wir die KPCh und ihren Einfluss ablehnen, kann die Menschheit gedeihen.

- **1992:** Falun Dafa wird in Changchun, China, erstmals öffentlich gelehrt.
- **1992-1994:** Über 60.000 Menschen in ganz China besuchen die Falun-Dafa-Seminare.
- **1996:** Die KPCh verbietet Falun-Dafa-Bücher.
- **1996-1998:** Sporadische Schikanen und Repressionen beginnen. Anti-Falun-Dafa-Propaganda wird verbreitet.
- **MAI 1998:** Eine Untersuchung der staatlichen Sportbehörde ergibt, dass in 98 Prozent der untersuchten Fälle das Praktizieren von Falun Dafa die Gesundheit und Fitness verbessert hat.
- **JULI 1998:** Agenten der KPCh beginnen in mehreren Provinzen, Praktizierende an ihren morgendlichen Übungsplätzen zu schikanieren.
- **OKTOBER 1998:** Der leitende Ermittler der staatlichen Sportbehörde bestätigt nochmals den gesundheitlichen Nutzen von Falun Dafa und dessen positiven Einfluss auf die Gesellschaft.
- **1998:** 100 Millionen Menschen in China praktizieren Falun Dafa und lesen Falun-Dafa-Bücher.
- **MÄRZ 1999:** Die Website FalunDafa.org entsteht.
- **25. APRIL 1999:** 10.000 Menschen fordern in der Nähe des Regierungssitzes Zhongnanhai in Peking friedlich Gerechtigkeit für Falun Dafa.
- **10. JUNI 1999:** Jiang Zemin und Luo Gan gründen für die Verfolgung von Falun Dafa das Büro 610.
- **25. JUNI 1999:** Die Website Minghui.org entsteht.
- **JULI 1999:** Die offizielle chinaweite Verfolgung von Falun Dafa beginnt. Jiang Zemin kündigt an, Falun Dafa „auszurotten“.
- **JANUAR 2001:** Die KPCh inszeniert die „Selbstverbrennung“ auf dem Platz des Himmlischen Friedens – ein Propaganda-Schachzug, um die öffentliche Meinung gegen Falun Dafa zu wenden.
- **2006:** Aufdeckung des Organraubs an Falun-Dafa-Praktizierenden.
- **2011:** Falun-Dafa-Bücher offiziell wieder erlaubt, doch die Politik schweigt. Es werden keine neuen Bücher veröffentlicht.
- **2013:** Die Zwangsarbeitslager werden geschlossen, aber die Zahl der Inhaftierungen steigt.
- **2015:** Die Anzahl der Strafanzeigen gegen Jiang Zemin übersteigt 250.000.
- **2020:** „Minghui Report – 20 Jahre Verfolgung von Falun Dafa in China“ wird in englischer Sprache veröffentlicht und dient als umfassende Dokumentation der Verfolgung. Auch die deutsche Version ist verfügbar; weitere Sprachen folgen.
- **2022:** Die Zahl der Minghui.org gemeldeten Menschenrechtsverletzer, die sich an der Verfolgung beteiligen, hat die Hunderttausender-Marke überschritten (Stand April: 114.300). Praktizierende senden die Namensliste der Täter an Regierungen von 37 Staaten und fordern Sanktionen.
- **HEUTE:** Falun Dafa wird in fast 100 Ländern praktiziert und die Falun-Dafa-Bücher sind in 40 Sprachen erhältlich. Zudem sind mehr als 430 Millionen Chinesen aus der KPCh und ihren Jugendorganisationen ausgetreten.



Ein „grandioser Sieg“ für Falun Dafa und die Menschenrechte

Seit Juli 1999 wird Falun Dafa (auch Falun Gong genannt) in China brutal verfolgt. Der kalifornische Technologiekonzern Cisco Systems, Inc. hat mit seiner Software einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) einen riesigen Internetzensur- und Überwachungsapparat etablieren konnte und damit die Verfolgung vorangetrieben. Mit seinen maßgeschneiderten Programmen verschaffte sich Cisco gleichzeitig den Eintritt in den chinesischen Markt.

Im Jahr 2011 reichten Falun-Dafa-Praktizierende in den Vereinigten Staaten eine Klage gegen Cisco und zwei seiner ehemaligen Führungskräfte, John Chambers und Fredy Cheung, wegen ihrer Unterstützung der Verfolgung ein. Nach einem jahrelangen Rechtsstreit durch mehrere Instanzen entschied das Berufungsgericht am 7. Juli 2023 zugunsten von Falun Dafa. Dr. Terri Marsh, Geschäftsführerin der Human Rights Law Foundation (Stiftung für Menschenrechtsfragen) und Hauptanwältin der Kläger, bezeichnete die Entwicklung als „grandiosen Sieg“.

DER FALL BEGANN VOR 15 JAHREN

Alles begann bei einer Anhörung des Justizausschusses des Senats im Mai 2008, als der Vizepräsident des kalifornischen Technologiekonzerns Cisco zu internen Power-Point-Dokumenten befragt wurde. Laut Anhörungsprotokoll räumte der Vizepräsident auf Fragen der Anwältin Dr. Marsh ein, dass „die

interne Präsentation von Cisco eine offizielle Erklärung der chinesischen Regierung über die Bekämpfung feindlicher Elemente, einschließlich religiöser Organisationen, enthielt“.

Es war auch von einer „Kampfkampagne“ gegen Falun Dafa die Rede, die als „lukrative Gelegenheit“ für das Unternehmen bezeichnet wurde. Nach dreijährigen Ermittlungen reichte Dr. Marsh im Jahr 2011 beim US-Bezirksgericht für den nördlichen Bezirk von Kalifornien die Klage im Fall Doe gegen Cisco ein. Dabei stützte sie sich auf Beweise, die von Falun-Dafa-Praktizierenden, darunter mehrere Technologieexperten, gesammelt wurden.

WARUM HAT CISCO DER KPCH GEHOLFEN

„Cisco gehörte zu den Hightech-Unternehmen, die um den Zugang zum chinesischen Technologiemarkt

wetteiferten“, erklärte Dr. Marsh. „Wie in unserer Klageschrift angeführt, haben die Beklagten mehrere hochentwickelte Lösungen vermarktet, entworfen und entwickelt, um sich den Zugang zum lukrativen Technologiemarkt in China zu sichern. Dazu gehört die Integration von Anwendungsdesigns, die Beamten der öffentlichen Sicherheit und Parteivertretern zeigen, wie sie Falun-Gong-Gläubige in China aufspüren, verhaften und gewaltsam umerziehen können.“

Ferner heißt es in der Klageschrift, dass Cisco-Führungskräfte gegen das Torture Victims Protection Act (TVPA, Gesetz zum Schutz von Folteropfern) und das Unternehmen gegen das Alien Tort Statute (Gesetz zu Schadensersatzansprüchen mit Auslandsbezug) verstoßen haben. „Das TVPA erlaubt es US-Bundesgerichten, jede Person zu belangen, die ‚im Namen einer ausländischen Nation‘ einen US-Bürger foltert oder außergerichtlich tötet, auch wenn diese Misshandlungen im Ausland stattfinden“, erläuterte Dr. Marsh.

Das Berufungsgericht war – anders als das Gericht erster Instanz – der Ansicht, dass die Kläger hinreichend dargelegt haben, dass Cisco Beihilfe zu den behaupteten Völkerrechtsverletzungen geleistet habe, zu denen unter anderem auch die Folter gehört.

Bezirksrichterin Marsha Berzon erklärte: „Die Kläger haben plausibel dargelegt, dass das beklagte Unternehmen Cisco die Kommunistische Partei Chinas und die chinesische

Ein leitender Angestellter sagte über die Beteiligung seines Unternehmens am Überwachungsapparat „Goldener Schild“ der KPCh aus, welches zum Teil für die gewaltsame Unterdrückung von Falun-Dafa-Praktizierenden entwickelt wurde.



Dr. Terri Marsh, Geschäftsführerin der Human Rights Law Foundation, ist eine der Anwältinnen der Kläger

Staatssicherheit unterstützt hat, was erhebliche Auswirkungen auf die Verstöße dieser Einrichtungen gegen das Völkerrecht hatte".

RECHTSANWÄLTIN: DIES IST EIN GRANDIOSER SIEG

„Insgesamt ist die Entscheidung des Neunten Gerichtsbezirks ein grandioser Sieg, nicht nur für die Kläger, sondern für alle Opfer von Menschenrechtsverletzungen, die durch US-Unternehmen gestützt werden,“ erklärte die Anwältin Sophia Cope, die den Prozess begleitete. Sie ist leitende Anwältin im Team für Bürgerrechte der Electronic Frontier Foundation (der Stiftung für elektronische Freiheit) und befasst sich mit einer Vielzahl

von Fragen der Meinungsfreiheit und des Datenschutzes. Cope verfügt über umfangreiche Erfahrung in Rechtsstreitigkeiten und politischer Interessenvertretung. Ihre Artikel erschienen in der *New York Times*, der britischen Tageszeitung *The Guardian*, *Slate* und *The Huffington Post*.

Aufgrund dieses Urteils können nun amerikanische Technologieunternehmen zur Verantwortung gezogen werden, deren Methoden die Menschenrechtsverletzungen durch ausländische Regierungen begünstigen.

Nach Angaben von Cope gaben die dreizehn Kläger an, dass sie und auch Angehörige verhaftet und gefoltert wurden. Mindestens einer von

ihnen starb während der Haft durch Schläge.

Die Aussagen seien entsetzlich und spiegelten Berichte des US-Außenministeriums und vieler Menschenrechts-NGOs wider, so Cope weiter. So hatten die Kläger geäußert, dass sie in Zwangsarbeitslagern untergebracht worden waren, wo sie Schläge mit Stahlstangen, Elektroschocks, Schlafentzug und Zwangsernährung ertragen mussten. Insgesamt sei die Entscheidung des Gerichts „ein grandioser Sieg für die Menschenrechte und für diejenigen, die sicherstellen wollen, dass US-Unternehmen nicht länger repressive Regierungen unterstützen“, sagte Cope.

CHINAANALYTIKER: CISCO HAT EINEN „PAKT MIT DEM TEUFEL“ GESCHLOSSEN

Der Chinaanalytiker und Menschenrechtler Ethan Gutmann sagte: „Bis zum heutigen Tag werden Falun-Gong-Praktizierende immer noch von diesem System verfolgt, sogar außerhalb Chinas. Praktizierende mögen sich in Amerika sicher fühlen, aber sind es auch ihre elektronischen Signale? Jeder, der sie sich ansehen möchte, kann sie anschauen, wenn sie nicht geschützt sind.“

In den 1990er Jahren arbeitete Gutmann als Unternehmensberater in China. Im Juli 2001 sprach er mit zwei Cisco-Ingenieuren in China, die ihm erzählten, dass Cisco sich gegen die Konkurrenten durch den Bau einer „Spezialbox“ durchgesetzt habe. Diese Box könne verwendet werden, um Daten einzusehen, die über das Internet übertragen werden.

Im Jahr 2002 nahm Gutmann an einer Überwachungskonferenz in Shanghai teil, wo er mit Cisco-Vertriebsmitarbeitern sprach. Einer von ihnen erklärte ihm, dass die Polizei mit bestimmten mobilen Geräten tatsächlich Falun-Gong-Praktizierende auf der Straße identifizieren könne. Durch die Eingabe des Namens eines Praktizierenden und einiger Identifikatoren auf dem Mobilgerät könnten sie die sensiblen Daten des Praktizierenden auslesen, wie beispielsweise die E-Mails der vergangenen drei Monate. Zu den Schlüsselwörtern, nach denen das chinesische Büro für Öffentliche Sicherheit suchte, gehörten „Aufruhr“, „Xinjiang“, „Falun Gong“, „Katholizismus“ und „Christ“.

Gutmann informierte sich aus erster Hand bei den Vertriebsmitarbeitern am Cisco-Stand und las in den chinesischen Broschüren über die Mög-

Auch die privaten E-Mails und Textnachrichten der Kläger wurden vom „Goldenen Schild“ abgefangen. Diese Informationen wurden zur Umerziehung mittels Folter verwendet, aber auch zur Bedrohung der Angehörigen und anderen, die mit ihnen kommunizierten.

lichkeiten, die das Unternehmen bietet. Als er einen Verkäufer von Cisco direkt fragte: „Kann dieses [Gerät] Falun Gong überwachen?“, antwortete der Verkäufer: „Ja, dafür ist es gemacht worden. Es kann Falun Gong und ihre E-Mails anpeilen.“

Aus Sicht des China-Experten ist die chinesische Regierung auf die Hilfe des Westens angewiesen, um diese Art der Rückverfolgung zu etablieren. Durch die Bereitstellung dieser Funktion konnte Cisco auf den chinesischen Router-Markt vordringen.

Dazu Gutmann: „Es gibt viele Falun-Gong-Flüchtlinge, die in einer Haftanstalt waren und wegen dem, was Cisco getan hat, schwer verfolgt wurden. Cisco hat dem chinesischen Büro für Öffentliche Sicherheit das Netz zur Verfügung gestellt, um diese Praktizierenden festzunehmen.“

Über die Gerichtsentscheidung sagte Gutmann: „Mir blieb der Mund offen stehen. Ich war wirklich überrascht und erfreut über die Entscheidung des Neunten Gerichtsbezirks.“ Der Fall erinnere daran, wie Unternehmen wegen ihrer kurzfristigen

Interessen in China korrupt wurden. Sie seien vom Wachstum der chinesischen Wirtschaft verführt worden und hätten sehr dumme Fehler begangen.

EIN GUTES OMEN FÜR FALUN DAFÄ

Aus der Sicht der Menschenrechtsanwältin Dr. Terry Marsh ist die Entscheidung des Berufungsgerichts ein gutes Omen für Falun-Dafa-Praktizierende in China, die wegen ihrer spirituellen Überzeugung gefoltert werden und anderen Verstößen gegen das Völkerrecht ausgesetzt sind.

Der Fall sende „ein starkes Signal“ an die Falun-Dafa-Praktizierenden, die sie für ihre Hingabe an die Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht bewundere. Außerdem würde daraus ersichtlich, „dass sie auf der richtigen Seite der Geschichte stehen“.

Aus der Gerichtsentscheidung werde auch deutlich, dass die Behauptung der KPCh, die USA unterstützten die Entscheidung der Partei, Falun-Dafa-Praktizierende in China zu verfolgen, offenkundig falsch sei. Die Verfolgung von Falun-Dafa-Praktizierenden durch die KPCh verstöße gegen grundlegende Prinzipien zum Schutz der Religionsfreiheit und gegen das Recht, nicht gefoltert zu werden

Die Entscheidung habe „den böartigen Charakter der Partei [KPCh] und das Ausmaß ihrer gewalttätigen Kampagne gegen Falun-Gong-Gläubige aufgedeckt“. Die Lügen und die Propaganda der KPCh seien entlarvt worden.



Neue EU-Resolution fordert Ende der Verfolgung

Am 18. Januar 2024 verabschiedeten die Mitglieder des Europäischen Parlaments (MEP) die Entschließung Nr. 2024/2504 (RSP), in

der sie die andauernde Verfolgung von Falun Dafa durch die KPCh verurteilten. Sie forderten ein sofortiges Ende der Verfolgung und die bedingungslose Freilassung des Falun-Dafa-Praktizierenden Ding Yuande, den chinesische Behörden im Juni 2023 festgenommen und im Dezember zu drei Jahren Haft verurteilt hatten.

Bei der Plenartagung in Straßburg am 18. Januar 2024 verabschiedeten die Mitglieder des EU-Parlaments die Resolution gegen die Verfolgung von Falun Gong in China (Foto: Europäisches Parlament)

TSCHECHISCHE MEP: UNSERE WERTE NICHT VERKAUFEN

Die tschechische EU-Abgeordnete Markéta Gregorová von der Grünen/EFA-Fraktion betonte: „Unsere enormen Handelsbeziehungen (zwischen der EU und China) dürfen nicht zum Anlass werden wegzuschauen – weg von erzwungener Organentnahme, Zwangssterilisationen und Massenkonzentrationslagern im 21. Jahrhundert.“

Die gesamte Europäische Union hat jahrzehntelang nichts getan, um die KPCh von diesen Verbrechen abzuhalten. Stattdessen schicken wir große Wirtschaftsdelegationen mit unseren Staatsoberhäuptern und akzeptieren Chinas Wunsch, diese Verbrechen als eine interne Angelegenheit zu behandeln, in die man keine Einmischung dulde.“

Am Ende appellierte sie: „Wir dürfen nicht unseren eigenen Untergang finanzieren und unsere Werte verkaufen.“

MEP Markéta Gregorová
aus Tschechien



Die Resolution fordert die Europäische Union und ihre Mitgliedsstaaten auf, den Organtransplantationsmissbrauch in China (einschließlich

PORTUGIESISCHE MEP: DIE EU DARF KEIN KOMPLIZE WERDEN

Die portugiesische Abgeordnete Isabel Santos von den Sozialdemokraten erklärte: „Der Fall von Ding Yuande ist einer von vielen Fällen von Falun-Gong-Praktizierenden, die im Laufe der Jahre in China vertuscht wurden. Falun Gong ist eine völlig harmlose Praxis, die keinerlei Interessen schadet. Die Europäische Union kann angesichts solcher Fälle nicht durch Schweigen oder Selbstgefälligkeit zum Komplizen werden.“

MEP Isabel Santos
aus Portugal



der Tötung von Falun-Dafa-Praktizierenden zur Organgewinnung) öffentlich zu verurteilen und die Täter, ihre Angehörigen sowie Einrichtungen zu bestrafen, die zur Verfolgung von Falun-Dafa-Praktizierenden in China und im Ausland beigetragen haben. Es wurde ausdrücklich betont, dass die Sanktionen Maßnahmen wie „die Verweigerung von Visa, das Einfrieren von Vermögenswerten, die Ausweisung aus dem Hoheitsgebiet der EU, die strafrechtliche Verfolgung oder die Einleitung von internationalen Strafverfahren“ umfassen sollten.

DEUTSCHER MEP: FALUN Dafa IST KEINE BEDROHUNG

Der deutsche CDU-Abgeordnete Michael Gahler, Mitglied der Fraktion der Europäischen Volkspartei, betonte: „Diese Praxis schadet niemandem, ist auch keine Staatsgefahr. Aber scheinbar ist die Partei seit 1999 der Auffassung, dass es sehr wohl eine Bedrohung für ihre Ideologie ist.“

MEP Michael
Gahler aus
Deutschland



Kanadischer Anwalt findet „das beste Neujahrsgeschenk“

Joel Etienne, ein Anwalt in Toronto, ist begeistert von dem Artikel „Warum gibt es die Menschheit?“. Dieser Beitrag von Meister Li Hongzhi, dem Begründer von Falun Dafa, traf den Juristen mitten ins Herz.

Der kanadische Anwalt Joel Etienne mit seiner Familie



Etienne ist seit 23 Jahren Anwalt für Straf- und Verwaltungsrecht. Häufig tritt der Menschenrechtler als Gast im Radio und im Fernsehen auf, wo er Fragen rund um Verwaltungs- und Aufsichtsrecht beantwortet. Außerdem arbeitet er als Drehbuchautor, Produzent und Regisseur. Der Film „Claws of the Red Dragon“ (Die Klauen des roten Drachen) aus dem Jahr 2019 ist unter seiner Leitung entstanden.

Eine Lösung für die Probleme der Menschheit

Für Etienne ist der Artikel „Warum gibt es die Menschheit“ von Li Hongzhi, der am 20. Januar 2023

veröffentlicht wurde, „das beste Neujahrsgeschenk für die Menschheit“. In diesem Dokument zeigt der Begründer von Falun Dafa die Hauptprobleme der Menschheit auf und bietet gleichzeitig eine Lösung an. Es sei ein Segen, diesen Artikel zu lesen, erklärt der Anwalt. Selbst in der westlichen Gesellschaft, wo viele Menschen in materiellem Reichtum und Überfluss leben, könnte man von geistiger Führung profitieren.

Vor allem in den sozialen Medien sei die Frage, wie man Körper und Geist stärken, ein Thema, beobachtete Etienne. Denn der Stress verwirre und verängstige die Menschen, was bis hin zu psychischen Störungen

führe. Dieses Phänomen sei weit verbreitet und ziehe sich durch alle Völker und Nationen. Sogar Schüler würden stressbedingt unter psychischen Erkrankungen leiden. In erster Linie würden Betroffene zum Arzt gehen, der ihnen ein verschreibungspflichtiges Medikament verordne. Ob der tiefsitzende Schmerz dadurch verschwindet, bezweifelt der Jurist.

Aus Begeisterung über den Artikel gab Etienne die Schrift auch seiner Familie zu lesen. Er wollte von seinen zwei Kindern wissen, was sie zu den Worten von Li Hongzhi sagen. Sowohl seine Tochter als auch sein Sohn gaben sehr positive Rück-

meldungen. Der Artikel sei wie ein Schlüssel, hieß es. Dem pflichtet der Vater bei – ein Schlüssel, der die Tür zu einer neuen Welt öffne und für jeden überall funktioniere, unabhängig von Religion und Herkunft. Besonders erfreut zeigt sich der Anwalt darüber, dass er diesen Schlüssel nun selbst in der Hand hält.

Eine universelle Botschaft

Obwohl der Artikel nicht sehr umfangreich ist, hat die Familie des Anwalts stundenlang darüber gesprochen. Eines seiner Kinder spürte zwischen den Zeilen die Liebe des Meisters zur gesamten Menschheit. Etienne hofft, dass sich jeder die Worte von Li Hongzhi zu Herzen nimmt und erkennt, wie einzigartig es ist, ein Mensch zu sein. Man müsse sich selbst wertschätzen, so Etienne.

In dem Artikel wird auch erklärt, warum Menschen Schwierigkeiten durchleben und wie sie sich verbessern können, um schließlich göttlich zu werden. Das unterscheidet sich sehr von der modernen westlichen Sichtweise, die psychische Probleme mit medizinischen Mitteln behandle, stellt der Anwalt fest. Es gebe einen Unterschied zwischen einem, der sich auf Medikamente verlässt, um gesund zu werden, und einer Person, die sich selbst diszipliniert und ihre Gefühle kontrolliert. Anhänger der westlichen Religionen

Doch sobald solche Gedanken auftauchten, erinnerte er sich an die Lehre von Falun Dafa. Das Ergebnis war innerer Frieden und eine positive Grundeinstellung.

gehen oft nur einmal wöchentlich in die Kirche, um zu Gott zu beten, berichtet der zweifache Vater weiter. Falun-Dafa-Praktizierende hingegen würden jeden Tag die Übungen machen und hart daran arbeiten, sich charakterlich zu verbessern. Für den Anwalt ist das eine einzigartige Methode, um sich jeden Tag zu erhöhen und Geist und Körper in Harmonie zu bringen. Nach seinen Einschätzungen wissen viele Menschen nicht, dass die ganze Menschheit dieses verborgene Potenzial in sich trägt.

Das Wunder von Falun Dafa erlebt

Vor 23 Jahren kam Etienne zum ersten Mal mit Falun-Dafa-Praktizierenden in Kontakt. Damals hatte die Verfolgung von Falun Dafa in China gerade begonnen. Das erinnerte den Anwalt an seine ei-

gene Herkunft. Juden wie er seien fast 2.000 Jahre lang unterdrückt worden. Erst seit knapp 50 Jahren könnten sie ein normales, behütetes Leben führen, erklärt er. Aus Empathie beschloss der Anwalt, den Falun-Dafa-Praktizierenden zu helfen.

Durch den Kontakt mit ihnen lernte Etienne, wie Falun-Dafa-Praktizierende denken. Als erwachsener Mann hatte er viele Sehnsüchte und Anschauungen. Doch sobald solche Gedanken auftauchten, erinnerte er sich an die Lehre von Falun Dafa. Das Ergebnis war innerer Frieden und eine positive Grundeinstellung.

Im Laufe der Jahre erkannte der Anwalt, dass er viel mehr erhalten als gegeben hatte. Falun Dafa sei einfach wunderbar – eine Kultivierungsmethode, mit der man sich täglich erhöhen und inneren Frieden bewahren könne.

Als Anwalt für Menschenrechte hat Etienne täglich mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und Schichten zu tun. Aber nur Falun Dafa habe sein Leben so tief, dauerhaft und positiv beeinflusst, betont er. Zwar gebe es in China seit Tausenden Jahren Methoden zur Selbstkultivierung, doch diese seien fast völlig verloren gegangen. Es sei ein großes Glück, eine solche traditionelle Methode wie Falun Dafa lernen zu können.

Begründer von Falun Gong, Li Hongzhi, veröffentlicht:

Warum gibt es die Menschheit?

Li Hongzhi wurde vier Mal für den Friedensnobelpreis nominiert und vom Europäischen Parlament für den Sacharow-Preis für geistige Freiheit vorgeschlagen. Außerdem wurde er mit dem International Religious Freedom Award von Freedom House ausgezeichnet.

Zu lesen unter de.minghui.org



Praktizierende aus New York City versammeln sich am 7. Mai 2023 auf dem Union Square zur Feier des Welt-Falun-Dafa-Tages

Herzliche Dankesworte an Meister Li zum Welt-Falun-Dafa-Tag

Jedes Jahr feiern Falun-Dafa-Praktizierende am 13. Mai weltweit den Jahrestag der öffentlichen Einführung von Falun Dafa im Jahr 1992 und den Geburtstag seines Begründers, Meister Li Hongzhi.

Mit farbenfrohen Paraden, bei denen Musik- und Tanzdarbietungen sowie Übungsvorführungen von Praktizierenden präsentiert werden, zeigen sie der Gemeinschaft die Schönheit von Falun Dafa.

Ein harmonischeres Leben

Bei einer Feier in Australien erzählte die Optikerin Sonya Bryskine aus Sydney, warum sie Falun Dafa dankbar ist. Im Verlauf ihrer mehr als 20-jährigen Kultivierung bemerkte sie, dass ihr Leben umso ruhiger verlief, je mehr sie die Dafa-Prinzipien in ihrem Alltag umsetzte. „Seitdem ich mich an den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht orientiere, bin ich friedlich und ruhig, und mein

Leben verläuft harmonisch“, sagt sie. Sonya berichtet, dass die tägliche Hausarbeit und ihre zwei kleinen Kinder ihre Geduld immer wieder auf die Probe stellen. Durch das Praktizieren von Falun Dafa sei sie geduldiger und sanftmütiger geworden, deshalb unterstütze ihr Mann ihre Kultivierung auch. „Solange ich mich gut kultiviere, werde ich nicht wütend auf meine Kinder. Anstatt andere zu beschuldigen, schaue ich zuerst, ob ich etwas falsch gemacht habe. Ich ermahne auch meine Kin-



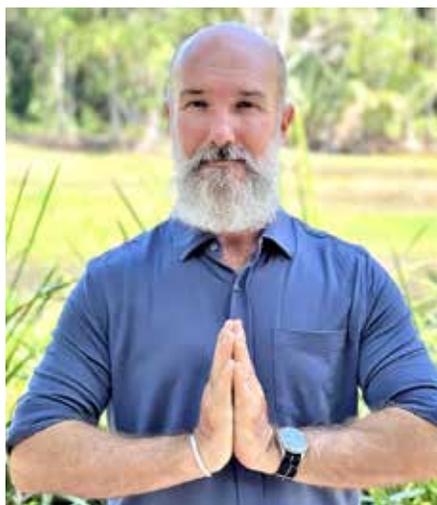
Sonya Bryskine bedankt sich bei Meister Li

der, bei Problemen bei sich selbst zu schauen, was allmählich immer besser funktioniert.

Wenn ich nicht praktizieren würde, hätte ich wahrscheinlich eine Menge Probleme in meinem Leben. Der Meister hat mich gerettet und mir ein leichtes und glückliches Leben geschenkt. Ich bin ihm zutiefst dankbar!“, bekräftigt Sonya.

Die Vorteile des Praktizierens sind grenzenlos

Dean Steger aus Cairns fand Ende 2003 einen Falun-Dafa-Flyer in seinem Briefkasten. Nachdem er das *Zhuan Falun* gelesen hatte, verstand er die Bedeutung der Kultivierung. „Die Praxis hat mein Herz geöffnet und mir die wahre Güte gezeigt. Ich wurde zu einem Menschen, der stets an andere denkt, und pflege zu den Menschen in meinem Umfeld eine



Dean Steger dankt Meister Li, dass er Falun Dafa weltweit verbreitet hat

gute Beziehung“, resümiert Dean.

„Ich schätze die Gelegenheit zur Kultivierung. Meine Veränderungen und die Vorteile, die mir Dafa beschert, sind kaum zu zählen. Ich bin gesund geworden und habe gelernt, wie ich mich täglich verbessern kann. Falun Dafa ist außergewöhnlich. Es treibt einen beständig voran, sich zu verbessern und das Selbstvertrauen aufzubauen und zu stärken. Das ist der Prozess der Kultivierung!“, betont er.

Unbeschreiblicher Frieden und immense Güte

Linda Lau, eine Apothekerin aus Sydney, erinnert sich: „Schon als Kind sehnte ich mich nach einem Kultivierungsweg, besuchte viele Tempel und umgab mich mit Freunden, die verschiedene spirituelle Überzeugungen praktizierten. Nachdem ich das *Zhuan Falun* zum ersten Mal gelesen hatte, waren alle meine Fragen über den Sinn des Lebens beantwortet. Ich hatte den wahren Sinn des Lebens gefunden. Das war genau das, wonach ich seit meiner Kindheit gesucht hatte!“

Rückblickend auf ihren ersten Besuch eines Übungsplatzes im Jahr 2001 sagt Linda: „Ich verspürte einen unbeschreiblichen Frieden und immense Güte – etwas, das ich noch nie zuvor erlebt hatte. Jeder strebte danach, sich zu verbessern und tauschte sich offen über seine Erfahrungen in der Kultivierung aus. Die Prinzipien des Falun Dafa sind sehr einfach, logisch und tiefgründig. Falun Dafa stellt die Selbstverbesserung und nicht religiöse Formen in den Vordergrund, das gefällt mir.“

Weiter schildert sie: „Die größte Veränderung bestand darin, dass sich die Beziehung zu meiner Mutter verbesserte. Früher habe ich mich oft mit ihr gestritten und verstand sie überhaupt nicht. Ich stellte meine eigenen Bedürfnisse über ihre und



Linda Lau übermittelt ihre Glückwünsche an Meister Li

hegte stets Groll gegen sie. Durch das Praktizieren von Dafa bin ich gutherziger, verständnisvoller und geduldiger geworden. Unsere Beziehung ist nun harmonisch.“

Vor der Kultivierung litt Linda an chronischer Bronchitis und hatte fast jeden Winter eine Atemwegsinfektion. Durch das Praktizieren verschwanden diese Beschwerden.

Politiker schätzen Falun Dafa

Jedes Jahr schicken Politiker aus Europa, Asien, Nord- und Südamerika sowie Australien Glückwunschschriften, in denen sie den Beitrag von Falun Dafa und seines Begründers für die Gesellschaft würdigen.

Michael Gahler, Mitglied des EU-Parlaments, hielt während einer Festveranstaltung zum 24. Welt-Falun-Dafa-Tag im Jahr 2023 in Frankfurt eine Rede. Die Praktizierenden in Deutschland hätten die Freiheit, den Welt-Falun-Dafa-Tag zu feiern. In China hingegen würde dies zu ihrer Verhaftung führen, schilderte er.

In Kanada hissten 17 Städte zu Ehren dieses Tages ihre Flaggen. Der kanadische Dafa Verein erhielt über 70 Grüße von Regierungsvertretern aller Ebenen. In den US-Bundesstaaten New York, Missouri und Texas wurden Resolutionen zur Feier des Falun-Dafa-Tages verabschiedet.

Minghui Kinderbücher in Taiwans Schulen sehr beliebt



„Nahrung für Körper, Geist und Seele“ – das sind die Minghui-Kinderbücher. Sie sind ausschließlich in chinesischer bzw. englischer Sprache erschienen und bei der Tianti-Buchhandlung erhältlich.

Professor Weng liest den Kindern eines der Minghui-Kinderbücher vor

Ich unterrichte an einer staatlichen Grundschule in Taiwan. Als mir eine neue Klasse zugeteilt wurde, gab es unter meinen Schülern viele Konflikte. Sie stritten sich oft – bis ihre Gesichter rot angelaufen waren. Für uns Lehrer war es einfach nur stressig.

Eines Tages stellte ich meinen Schülern das Buch „Das Buch auf dem Lehrertisch“ (Original: „The Book on Teacher's Desk“) vor. Ich erklärte ihnen: „Wenn ihr andere Kinder schikaniert oder beschimpft, bekommt ihr die schwarze Substanz, das Karma. Wenn ihr andere freundlich behandelt und eure eigenen Bedürfnisse nicht in den Vordergrund stellt, gewinnt ihr eine weiße Substanz, die Tugend.“ Kurz darauf machte ich die Kinder mit dem Prinzip „ohne Verlust kein Gewinn“ bekannt: Wenn man etwas

haben will, muss man etwas dafür hergeben.

Sobald es zwischen den Schülern Streit gab, schlug ich das Buch auf und las ihnen eine Geschichte daraus vor. Kurze Zeit später war ihr Ärger verflogen. Auf ihren einst erhitzten Gesichtern breitete sich ein Lächeln aus – und auch die Atmosphäre im Klassenzimmer wurde immer harmonischer.

Ich habe festgestellt, dass die Minghui-Bücher, die in den Klassenräumen für die Kinder bereitstehen, positiv und beruhigend wirken. Jedes Minghui-Kinderbuch ist auf der Website des Bildungsamtes der Stadt Taichung, das für Lesezertifikate wirbt, gelistet. Häufig stehen die Schüler dort Schlange, um diese Bücher auszuleihen und die Zertifikate zu erhalten. Durch die Minghui-

Bücher werden die Kinder nicht nur zum Lesen motiviert, sondern bekommen gleichzeitig noch aufrichtige moralische Werte vermittelt. Diese Bücher stellen für die heutige chaotische Welt ein wunderbares Gegengewicht dar. Auch bei Eltern und Lehrern finden sie Anklang. Wie sich das auswirkt, zeigt sich an folgenden Beispielen, die ich zusammengetragen habe.

Geschichten aus dem Leben

Xin Ya schilderte aus Sicht eines Elternteils: „Die Minghui-Kinderbücher helfen den Kindern zu verstehen, wie man ein guter Mensch wird, indem man die Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht befolgt, denn die Hauptfiguren in den Geschichten sind Kinder im Alter der Leser. Wenn Kinder in diesen Büchern lesen, dass Gleich-

altrige nicht zurückschlagen, wenn sie geschlagen oder beschimpft werden, bemerken sie ihre eigenen Schwächen. Diese Geschichten hinterlassen einen tiefen Eindruck bei den Kindern. Sie verstehen, wie sich ein guter Mensch verhalten soll, und wollen dieses Verhalten nachahmen. Das ist effektiver als die Worte ihrer Eltern. Die Geschichten regen zum Nachdenken an und vermitteln den Kindern aufrichtige Werte. Selbst Eltern können sich davon inspirieren lassen.“

Moralische Werte und ein guter Charakter

Die dreifache Mutter Xue Li-mei sagte: „In den vergangenen Jahren sind die Themen in den Bilderbüchern für Kinder immer vielfältiger geworden: Naturwissenschaften, Sprache, Mathematik, Musik, amerikanisches Englisch und so weiter. Bücher über die Entfaltung des Charakters sind vergleichsweise wenig verbreitet. Die Minghui-Kinderbücher lehren die Kinder durch schlichte Erzählungen und anschauliche Illustrationen, freundlich und nachsichtig zu sein. Für Eltern sind sie eine großartige Lektüre, mit der das kindliche Verhalten gefördert werden kann, und daher sehr empfehlenswert!“

Frau Professor Weng, die mit kleinen Kindern arbeitet, äußerte: „Es gibt viele herzerwärmende Geschichten in den Minghui-Kinderbüchern. Die Kinder lieben sie und die Resonanz ist groß. Die Hauptfiguren in den Erzählungen handeln nach den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht – und sie inspirieren die Leser, das Gleiche zu tun.“

Der Vater Bo Ren berichtete: „Früher habe ich meinen Nichten und Nefen Spielzeug oder Süßigkeiten geschenkt. Aber nach ein paar Tagen waren die Süßigkeiten aufgeessen und sie hatten keine Lust mehr, mit den Spielsachen zu spielen. So

kam ich auf die Idee, ihnen Bücher zu schenken. Sie waren begeistert und wollten, dass ich ihnen daraus vorlese.

Der Sinn der Minghui-Bücher besteht darin, den Menschen zu vermitteln, dass Gutes mit Gutem vergolten wird und Böses mit Bösem. Ihnen wird gezeigt, wie man ein guter Mensch wird. Durch die Geschichten erfahren die Kinder, dass sie den Himmel und Gott zu respektieren haben. Auf sanfte und spielerische Art lernen sie, ein besserer Mensch zu sein – das ist etwas ganz anderes, als von ihren Eltern belehrt zu werden. Ich bin dem Autorenteam dankbar dafür, dass sie diese Bücher herausgebracht haben, die den Eltern einen guten Umgang mit ihren Kindern vermitteln.“

Güte bedeutet ein Herz voller Mitgefühl

Xiao Han äußerte: „Durch das Lesen der magischen Kultivierungsgeschichten habe ich gelernt, dass Güte bedeutet, ein Herz voller Mitgefühl zu haben. Nachsichtig zu sein, bedeutet, nicht zurückzuschlagen oder zu streiten, wenn man geschlagen oder beschimpft wird. Wenn man es aushält, wird man im Gegenzug Tugend erhalten. Als mein jüngerer Bruder und ich zum Beispiel einmal Eis aßen, ließ er seins aus Versehen zu Boden fallen. Obwohl ich mein Eis essen wollte, habe ich mich entschlossen, es meinem Bruder zu geben, damit er sich auch so verhält. Ich möchte, dass mein Bruder und ich auch Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht praktizieren.“

Traditionelle Werte

Der Grundschullehrer Xiao Jun bestätigte, dass die Bücher eine wirklich weitreichende Bedeutung haben: „Chinas 5.000-jährige Geschichte und Kultur stellt ein reichhaltiges Erbe an Moral und Bräu-



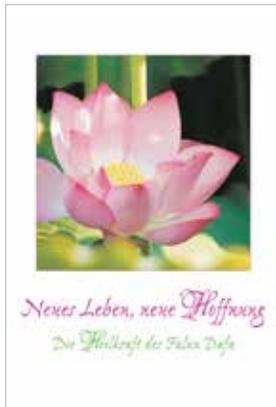
Ein Mädchen liest im Kinderbuch

chen dar. Wenn die Dynastien sich veränderten, blieben die traditionellen Werte Chinas stets erhalten.

Nach den Ergebnissen einer Umfrage zu den zehn wichtigsten Bildungsthemen, die Eltern in Taiwan im Jahr 2024 am meisten am Herzen liegen, gehört weiterhin die moralische Erziehung ihrer Kinder. Seit der Antike sind derartige Werte unverändert. Im Zeitalter von Technologie und Globalisierung strebt jeder nach Innovation und versucht, die Bildung zu reformieren – in der Hoffnung, die Fähigkeiten der heranwachsenden Generation zu fördern, damit sie mit der sich ständig wandelnden Umwelt zurechtkommt. Grundlage für eine stabile Gesellschaft ist jedoch der persönliche Charakter.

Ich empfehle diese pädagogischen Bücher des Minghui Publishing Center New York, die klar verständlich und tiefgründig sind und sich zudem für die ganze Familie eignen.“ Es sei zwar ein dogmatischer Ansatz, mit dem Kindern moralische Werte vermittelt würden, aber die bewegenden Geschichten würden eine gewisse Überzeugungskraft haben. „Ich schlage vor, dass jeder auf diese ausgezeichnete Lektüre zurückgreift – als Nahrung für Körper, Geist und Seele!“

Minghui Bücher



Neues Leben, neue Hoffnung

Die erstaunlichen Geschichten in diesem Buch sind Berichte von Menschen aus allen Gesellschaftsschichten, die durch das Praktizieren von Falun Dafa von schweren, in vielen Fällen sogar lebensbedrohlichen Krankheiten geheilt wurden und ein neues, erfülltes Leben beginnen konnten.

Taschenbuch: 14,80 €

PDF: kostenlos

ISBN-10: 3932273923 | ISBN-13: 978-3932273926

www.minghui-verlag.de



Minghui-Report I

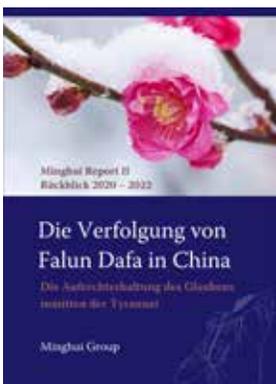
Preisgekrönter Report bringt verborgene Verfolgung ans Tageslicht. Um Falun Dafa „auszurotten“, begann das kommunistische Regime eine Verfolgung mit systematischen Verhaftungen, Gehirnwäsche, Folter und sogar mit illegalen Tötungen.

Hardcover: 25,00 €

PDF: kostenlos

ISBN: 978-3-9825424-0-9

www.minghui-verlag.de



Minghui-Report II

Der vorliegende Bericht ist eine Aktualisierung des Minghui Reports. Er beleuchtet die Verfolgung in China in den Jahren 2020 bis 2022 sowie die weltweiten Bemühungen, sie zu beenden – und das seit mittlerweile 25 Jahren.

PDF: kostenlos

www.minghui-verlag.de



UNTER DEN WEISSEN BIRKEN

Dieses Bild erzählt die Geschichte von Falun-Dafa-Praktizierenden in China, die aufs Land gehen, um auf die Verfolgung ihres Glaubens aufmerksam zu machen. Es gelingt ihnen, in einem ruhigen Dorf in der Nähe eines Berges und eines Flusses bunte Banner an den hohen Birken aufzuhängen.



Falun Dafa
feiern

Wahrhaftigkeit
Güte
Nachsicht



Entdecken Sie die Kraft von Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht!

MINGHUI 明
INTERNATIONAL 慧

BLEIBEN SIE INFORMIERT

FalunDafa.org

Für mehr Informationen über Falun Dafa
und wie man es lernt.

Minghui-Verlag.de

Im Minghui Verlag finden Sie Bücher über
die Verfolgung und mehr.

de.FalunInfo.eu

Hier finden Sie Nachrichten, Dokus und
Filme über Falun Dafa und die Menschen-
rechtssituation in China.

BEENDEN SIE MIT UNS DIE VERFOLGUNG

Geben Sie dieses Magazin an Ihre Familie, Freunde oder
Abgeordnete weiter. Sprechen Sie bitte auch über die Ver-
folgung in China.

Teilen Sie die Informationen über die Verfolgung via Social
Media. Wenn Sie ein Foto, ein Zitat oder Zahlen und Fakten
weiterleiten, helfen Sie weiteren Menschen, darauf aufmerk-
sam zu werden.

de.Minghui.org

Für weitere Informationen über Falun Dafa weltweit und
wie es in China verfolgt wird.